

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 129 (2003)  
**Heft:** 35: Neuer Wein in "alten" Schläuchen

## **Vereinsnachrichten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Geschäftslage – Ende Juni 2003**

	gut in %	befriedigend in %	schlecht in %
<b>Ganze Schweiz</b>	<b>19 (18)</b>	<b>60 (55)</b>	<b>21 (27)</b>
– Architekten	24 (20)	53 (50)	22 (30)
– Ingenieure	15 (17)	66 (58)	19 (25)
Mittelland Ost mit Zürich	22 (19)	56 (47)	21 (34)
Mittelland West mit Bern	23 (17)	68 (65)	20 (18)
Nordwestschweiz mit Basel	14 (21)	61 (52)	25 (27)
Ostschweiz mit St. Gallen	35 (25)	46 (48)	19 (27)
Tessin	14 (17)	64 (51)	22 (32)
Westschweiz	15 (14)	62 (57)	23 (29)
Zentralschweiz	19 (23)	60 (53)	20 (24)

Gegenwärtige Geschäftslage in den Regionen

**Beschäftigung bis Ende September 2003**

	Zunahme in %	keine Veränderung in %	Abnahme in %
<b>Ganze Schweiz</b>	<b>10 (11)</b>	<b>70 (74)</b>	<b>20 (15)</b>
– Architekten	11 (11)	76 (75)	13 (14)
– Ingenieure	10 (10)	65 (74)	25 (16)
Mittelland Ost mit Zürich	9 (8)	68 (74)	23 (18)
Mittelland West mit Bern	12 (13)	70 (79)	18 (8)
Nordwestschweiz mit Basel	23 (9)	61 (75)	15 (16)
Ostschweiz mit St. Gallen	8 (3)	74 (83)	17 (14)
Tessin	4 (7)	83 (73)	13 (20)
Westschweiz	9 (17)	74 (66)	17 (17)
Zentralschweiz	18 (21)	61 (60)	21 (19)

Geplante Entwicklung der Beschäftigung im 3. Quartal 2003  
(in Klammern Vorquartal)**Geschäftslage  
Erwartungen bis Ende Dezember 2003**

	Verbesserung in %	Stagnation in %	Verschlech- terung in %
<b>Ganze Schweiz</b>	<b>11 (14)</b>	<b>66 (67)</b>	<b>23 (19)</b>
– Architekten	16 (1)	68 (64)	17 (18)
– Ingenieure	7 (10)	65 (70)	28 (20)
Mittelland Ost mit Zürich	11 (17)	68 (63)	21 (20)
Mittelland West mit Bern	15 (13)	58 (66)	27 (21)
Nordwestschweiz mit Basel	7 (7)	69 (78)	24 (15)
Ostschweiz mit St. Gallen	13 (14)	67 (64)	20 (22)
Tessin	18 (6)	70 (79)	12 (15)
Westschweiz	7 (20)	68 (69)	25 (11)
Zentralschweiz	4 (16)	69 (59)	27 (25)

Erwartungen über die Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten

tisch unverändert. Der Auftragsbestand reduzierte sich zwar. Doch wurde er von jedem zweiten Büro (51,3%) als ausreichend eingestuft. Die schlechten und guten Meldungen hielten sich die Waage. Die Reichweite des Auftragsbestands erhöhte sich leicht auf 7,2 Monate. Der Rückgang der Bausumme neu abgeschlossener Verträge setzte sich fort, wobei er im Wohnungsbau am schwächsten ausfiel. Für das dritte Quartal erwarten die Architekturbüros einen unveränderten Auftragsein-

gang. Die Honoraransätze dürften erneut sinken. Die befragten Unternehmen planen einen etwas geringeren Beschäftigtenabbau. In den nächsten sechs Monaten rechnen die Architekten mit einer stagnierenden Geschäftsentwicklung.

**Ingenieurbüros**

Bei den Ingenieurbüros hat sich die Geschäftslage insgesamt verschlechtert, nur bei der Sparte «Andere Ingenieurbüros» wurde sie per saldo noch günstig beurteilt. Der Auftragsbestand schrumpfte erneut. Drei von fünf Befragten (59,4%) bezeichneten den Auftragsbestand als ausreichend, von den übrigen Antworten übertrafen die schlechten die guten Meldungen. Die Abnahme der erbrachten Leistungen setzte sich fort. Die Bausumme neu abgeschlossener Verträge schrumpfte erneut in allen Baukategorien, aber insbesondere im Wohnungsbau und im industriell-gewerblichen Bau. Die Erwartungen für die nahe Zukunft sind bei den Ingenieuren pessimistischer als bei den Architekten. Sie rechnen für das dritte Quartal 2003 bei sinkenden Honoraransätzen mit einem erneuten Rückgang des Auftragseinganges. Die Ingenieurbüros gehen in den nächsten sechs Monaten von einer Verschlechterung der Geschäftsentwicklung aus.

## Autoversicherung für SIA-Mitglieder

Der SIA bietet in Zusammenarbeit mit einem Direktversicherer eine auf die Bedürfnisse seiner Mitglieder zugeschnittene Autoversicherung an. Für die Beratung hat die Versicherung eine eigene Telefonstelle eingerichtet, die über die Gratisnummer 0848 848 021 erreichbar ist. Interessenten erhalten am Telefon eine auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Offerte. Schriftliche Anfragen sind an Züritel, Postfach, 8085 Zürich (SIA-Mitgliedschaft erwähnen) zu richten.

Der Versicherer bietet Einjahresverträge an. Im gleichen Haushalt lebende Partner erhalten die Versicherung zu den gleichen Vorzugsbedingungen. Für den Schadenfall unterhält der Versicherer eine an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr besetzte Anlaufstelle, die den Betroffenen weiterhilft. Dieses Angebot gilt für SIA-Mitglieder bis zum vollendeten 69. Altersjahr.

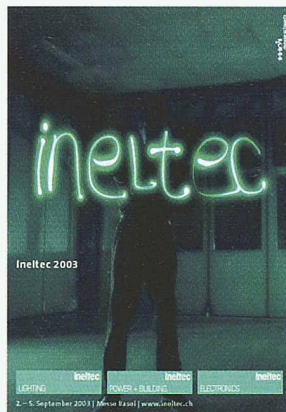
Wer eine bestehende Versicherung auf das Ende der Vertragsdauer kündigen will, muss dafür besorgt sein, dass die Kündigung spätestens drei Monate vor Vertragsablauf bei seiner Versicherungsgesellschaft eintrifft. Wenn hingegen die Versicherungsgesellschaft eine Änderung der Grundprämie ankündigt, muss die Kündigung spätestens am letzten Tag der laufenden Versicherungsperiode beim Versicherer eintreffen.

Karin Frei, Generalsekretariat SIA



## Ineltec: Thementag Bau und Technik

(cvb) Die *Ineltec*, die neu konzipierte Fachmesse für technische Ausstattung und Unterhalt von Gebäuden, findet vom 2. bis 5. September in Basel statt. Drei thematisch gegliederte Bereiche zeigen industrielle Elektronik, Produkte und Systeme zum Thema Licht sowie Energie, Installationstechnik – alles in Bezug



zur Gebäudeausstattung. Der SIA beteiligt sich an der Sonderschau über intelligente Gebäudetechnologien, *future building*. Im Rahmen dieses Auftritts stellt der SIA auch das Projekt *ariadne* der FHE vor. Es handelt sich dabei um ein Instrument der Qualitätssicherung und der Projektsteuerung für Planer und Bauherren. Das Projekt *ariadne* will Beteiligte, Informationen und Prozesse im Bauwesen elektronisch vernetzen.

Am Freitag, 5. September, führen der SIA und die Schweizerische Zentrale für Fenster und Fassaden (SZFF) gemeinsam einen Anlass zu *Bau und Technik* durch. Namhafte Fachleute halten zwischen 10.15 und 12.00 Uhr fünf Kurzreferate über Bauplanung und Bewirtschaftung, Gebäudetechnik und moderne Gebäudehüllen. Die Vortragsveranstaltung ist kostenlos. Wer sich zum Anlass anmeldet, erhält einen Badge zugestellt, der den Zugang zu einer geschlossenen Führung durch die Sonderschau *future building* ermöglicht. Der eigentliche Messeeintritt ist darin nicht inbegriffen.

### Thementag Bau und Technik an der Ineltec

Freitag 5. September 2003, 10.15 bis 12.00 Uhr, Messe Basel, Halle 1, Saal Luzern

1. Bauplanung und Bewirtschaftung: Modelle der Zusammenarbeit. FMB, Fachverein des SIA für Management im Bauwesen, Hans Jörg Fuhr, Basel / Urs Grieder, Basel
2. Mit Gebäudetechnik gestalten: Technischelemente als optischer Blickfang. FHE, Fachgesellschaft des SIA für Haustechnik und Energie im Bauwesen, Herbert Hediger, Zürich
3. Mit integraler Gebäudehülle Haustechnik minimieren: Fassade und gebäudetechnische Ausrüstung in neuem Gleichgewicht. Lichtplanung und Architektur, Reto Miloni, Mülligen
4. Die dritte Dimension der Gebäudehülle: 3D-Technologie von der Planung über die Fertigung bis zur Montage. Corporate Technology Schmidlin AG, Fassadentechnologie, Uwe Bermen, Aesch
5. Die vierte Dimension der Gebäudehülle: Fassaden als multimediale Kommunikationsplattformen. Hochschule für Gestaltung und Kunst, Basel, Andreas Wenger

Detaillierte Ausschreibung mit Anmeldetalon erhältlich bei: SIA Kommunikation, Postfach, 8008 Zürich, Fax 01 201 63 35

## Marmor, Stein & Eisen bricht.



Bis heute war der komplexe Abbruch von Grossobjekten mit Getöse, Staub und Bergen von sperrigen Trümmern verbunden. Das ist jetzt vorbei. Unsere hochmodernen Hydraulikscheren fressen sich scheinbar mühelos und sicher durch jede Stärke und Dimension von Beton und Stahl. Nahezu erschütterungsfrei und mit wenig Lärm, während der schwere Schutzvorhang dafür sorgt, dass die Umgebung wirksam geschützt ist.

Unser Know-how, das Spezialgerät für den Rückbau – auch in grosser Höhe – und die lange Erfahrung in heiklen Altlastensanierungen sind einzigartig. Sprechen Sie darum schon in der Planungsphase mit uns. Damit das Alte nicht am Ende mehr Kopfzerbrechen macht als das Neue...

 **AREGGER** Rückbau  
Im Rückbau der Zeit voraus.

Aregger AG | 6018 Buttisholz  
Spezialist für Rückbau und Altlastensanierung  
Telefon 041 929 50 50  
www.aregger-ag.ch | info@aregger-ag.ch

Verlangen Sie unsere Informationsbroschüre zum Thema «Geordneter Rückbau und zeitgemässe Altlastensanierung». Anruf oder eMail genügt.